
Informationsblatt

Saprolegnia parasitica - Aggressive Pilzkrankheit

Aarau, 1. November 2012

Seit 2009 werden im **Doubs-Einzugsgebiet** regelmässig tote Forellen und Äschen beobachtet. Seit kurzem ist derselbe Krankheitserreger ebenfalls in Frankreich, in der **Loue** und **Sorne**, sowie in der **Birs** und der **Areuse** in der Schweiz aufgetaucht. Es handelt sich um den Pilz *Saprolegnia parasitica*, welcher die Fische mit einer dicken Pilzschicht hauptsächlich am Kopf und den Flossenbereichen bedeckt (siehe Fotos) und häufig zum Tode führt. Der direkte Kontakt mit befallenen Fischen stellt für den Menschen keine Gefahr dar. Die Fische können bedenkenlos konsumiert werden.

Die Verbreitung findet leider auch durch menschliches Zutun statt. Als mögliche Übertragungsweise kommen Kanus, Wanderschuhe, Fischereigerätschaften (insbesondere Stiefel mit Filzsohle), Köderfische und Besatzfische in Frage. Als **Vorbeugungsmassnahme**, d.h. um eine weitere Verbreitung zu unterbinden, empfehlen die Fischereibehörden Angelausrüstungen und anderes Material, das mit den kontaminierten Gewässern in Berührung gekommen ist, zu desinfizieren. Gutes Trocknen (mind. 24h), Abspülen mit sehr heissem Wasser (Dauer: mind. 1 Minute) oder die Behandlung mit einem biologisch abbaubaren Desinfektionsmittel (Virkon S von Arovat AG zu beziehen unter order@aromet.ch oder 044 391 69 86) werden empfohlen.

Erhöhte Vorsichtsmassnahmen für Fischer und andere Gewässernutzer sind geboten, um eine weitere Verbreitung dieses Erregers zu unterbinden. Für **Hinweise** auf Fische mit Verdacht auf *Saprolegnia* sind wir sehr dankbar. Tote Fische in möglichst frischem Zustand oder noch besser lebende Fische können ans FIWI (Nationale Fischuntersuchungsstelle in Bern) übermittelt werden, um abzuklären ob es sich um *Saprolegnia* handelt. Die Kosten betragen CHF 150.- pro Analyse. Wenn die Untersuchungen vorgängig mit der Sektion Jagd und Fischerei abgesprochen sind, übernimmt der Kanton die Untersuchungskosten.

Das Bafu hat ein **Merkblatt** '*Saprolegnia*' verfasst, welches auf dem Internet verfügbar ist. Weitere Informationen zu *Saprolegnia* und zum Doubs finden Sie auf der Seite: <http://www.bafu.admin.ch/doubs-d>

Erkennungsmerkmale von befallenen Fischen



Abb.: Forellen und Äschen mit Saprolegnia-Befall (Bildnachweis: Universität Neuenburg, FIWI)

Kontakt für Meldungen:

Kanton Aargau
Dr. David Bittner
Fachspezialist Fischerei
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Sektion Jagd und Fischerei
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

Tel.: +41 (0)62 835 28 52
E-Mail: david.bittner@ag.ch